



Zahl: GS-0001-1474-2017

PROTOKOLL

über die 26. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am Montag, 16. Oktober 2017 um 20.00 Uhr** im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Mag. Markus Flatz

Gemeindevertreter	Fraktion	Ersatz
Vzbg. Betr.oec. Siegfried Kohler	Bürgerliste	
Marlis Sejkora	Bürgerliste (entschuldigt)	Markus Strolz MBA
Ing. Klaus Lang	Bürgerliste	
Josef-Anton Schmid	Bürgerliste	
Anton Greber	Bürgerliste (entschuldigt)	
Ing. Andreas Wolf	Bürgerliste	
Hans Metzler	Bürgerliste (entschuldigt)	Reinhard Wolf
Franz-Anton Kaufmann	Bürgerliste	
Gerhard Sutterlüty	Bürgerliste	
Mag. Konrad Berchtold	Bürgerliste (entschuldigt)	Alfons Greber
Grete Schultz	Bürgerliste	
Lothar Sieber	Bürgerliste	
Angelika Flatz	Bürgerliste	
Marga Knauseder	Bürgerliste	
Heinrich Olsen	Bürgerliste	
Manuela Steiner-Peter	Bürgerliste	
Christian Feurstein	Bürgerliste	

Sitzungsende: 22:20 Uhr

Protokoll: Annemarie Müller

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Mag. Markus Flatz eröffnet um 20.00 Uhr die 26. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Einladung zur Sitzung wurde zusammen mit dem korrigierten Protokollentwurf der 25. Gemeindevertretungssitzung vom 18. September 2017 versandt und an der Amtstafel sowie im Tanzhaus angeschlagen.

Entschuldigt haben sich Marlis Sejkora (Ersatz Markus Strolz, MBA), Hans Metzler (Ersatz Reinhard Wolf) und Mag. Konrad Berchtold (Ersatz Alfons Greber). Anton Greber musste sich ebenfalls kurzfristig entschuldigen.

Die heutige Tagesordnung beinhaltet folgende Punkte:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Mag. Markus Flatz
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung Protokoll der 25. Gemeindevertretungssitzung vom 18. September 2017
4. Aufnahmekriterien für das Pflegeheim Schwarzenberg ab 1. Jänner 2018
5. Beschluss Umwidmung Hubert Peter (GSt. Nr. 10524/3 und 10524/4)
6. Beschluss Umwidmung Werner Metzler „Markttanne“ (Gst. 10218)
7. Tennisclub – Erneuerung der Anlage am bestehenden Standort
8. Finanzen: Quartalsbericht
9. Berichte
10. Allfälliges

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Mag. Markus Flatz als Vorsitzender der Gemeindevertretungssitzung stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Es wird einstimmig beschlossen, dass Georg Hecht zum Tagesordnungspunkt vier Auskunft erteilen darf.

3. Genehmigung Protokoll der 25. Gemeindevertretungssitzung vom 18. September 2017

Die gewünschten Änderungen von Grete Schultz und Heinrich Olsen wurden aufgenommen. Die kurze und sachliche Protokollführung wird befürwortet.

Das Protokoll der 25. Gemeindevertretungssitzung vom 18. September 2017 wird auf Antrag von Bürgermeister Mag. Markus Flatz einstimmig genehmigt.

4. Aufnahmekriterien für das Pflegeheim Schwarzenberg ab 1. Jänner 2018

Bgm. Mag. Markus Flatz berichtet, dass aufgrund der Abschaffung des Pflegeregresses mit 1. Jänner 2018 und der zu erwartenden steigenden Nachfrage an Pflegeheimplätzen auch für das Bürgerheim in Schwarzenberg neue Aufnahmekriterien festgelegt werden sollen. Zu diesem Zwecke begrüßt er Georg Hecht, den Pflegeheimleiter des Bürgerheims Schwarzenberg.

Georg Hecht berichtet, dass unter der Federführung von Malis Sejkora sowohl im Sozialausschuss als auch im Gemeindevorstand die durch den Wegfall des Pflegeregress notwendigen Änderungen der Aufnahmekriterien für das Bürgerheim Schwarzenberg besprochen und ausgearbeitet wurden.

Ab 1. Jänner 2018 sollen folgende Aufnahmekriterien für das Pflegeheim Schwarzenberg beschlossen werden:

- a) **Pflegebedürftige aus Schwarzenberg** werden **ab** der **Verpflegungskostenstufe 3** aufgenommen.
- b) Bei **Personen aus anderen Gemeinden** ist **Verpflegungskostenstufe 4** Voraussetzung für eine Aufnahme.
- c) Bei Verbesserung des Gesundheitszustandes eines Bewohners/einer Bewohnerin des Pflegeheimes auf Verpflegungskostenstufe 1 oder 2 muss dieser/diese innerhalb eines Monats eine andere Unterkunftsmöglichkeit finden.
- d) Die Möglichkeit der **Übergangspflege** ist weiterhin gegeben. Damit möchte das Pflegeheim besonders Menschen aus Schwarzenberg unterstützen. In Übergangspflege können Personen ab Verpflegungskostenstufe 1 aufgenommen werden, allerdings ist die Übergangspflege **auf vier Wochen beschränkt**.
- e) Auch die **Urlaubspflege** wird weiterhin angeboten. Sie ist wie bisher **mit sechs Wochen**, die auch teilbar sind, **pro Jahr** begrenzt, Mindestpflegestufe 1 ist erforderlich.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz informiert über die derzeitige Belegung im Bürgerheim anhand einer Folie:

Pflegestufe	Bewohner
1	0
2	0
3	4
4	4
5	1
6	2
7	1
Summe	12
Durchschnittliche Stufe	4,33
Anzahl Bewohner aus Schwarzenberg	6

Georg Hecht beantwortet die gestellten Fragen indem er bekannt gibt, dass

- derzeit 14 Betten vorhanden seien, die Vergabe hin und wieder etwas schwierig sei, da es sich teilweise um Doppelzimmer handle
- eine Verlängerung der Übergangspflege von vier Wochen für „nicht Schwarzenberger“ nicht möglich sei
- alle Pflegestufen, auch die Vollpflege, abgedeckt werden können
- aktuell ein Frauenbett frei sei, dies als Krisenbett gelte und vom Land her keine Belegung angenommen würde.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz als Vorsitzender der Gemeindevertretung stellt den Antrag auf Abstimmung zur Festlegung der neuen Aufnahmekriterien für das Pflegeheim Schwarzenberg durch Handzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz bedankt sich bei Georg Hecht für die Teilnahme an der Sitzung und gute Ausführung der Sachlage.

Die Einladung und der Vortrag von Georg Hecht und die damit verbundene neue Kultur in der Gemeindevertretungssitzung wird für gut befunden.

5. Beschluss Umwidmung von Hubert Peter (Gst. Nr. 10524/3 und 10524/4)

Manuela Steiner-Peter verlässt auf Grund von Befangenheit das Sitzungszimmer.

Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler erklärt anhand der Skizzen und Pläne die geplante Umwidmung. Weiters teilt er mit, dass ein Optionsvertrag zwischen Hubert Peter und der Gemeinde Schwarzenberg abgeschlossen und unterfertigt wurde.

Mit den Käufern, Marco Rusch, Unterkaltberg 252, und Familie Angelika und Alvaro Valverde Lopez wurde eine befristete Vereinbarung getroffen und unterfertigt. Zudem hat Familie Valverde Lopez eine schriftliche Erklärung abgegeben, sich zu verpflichten, nach Fertigstellung des Projektes das Haus als Hauptwohnsitz zu nutzen bzw. an eine Person zu vermieten, die den Hauptwohnsitz auf dieses Objekt anmeldet.

Bgm. Mag. Markus Flatz teilt mit, dass für die geplante Umwidmung zu den oben genannten Grundstücken nunmehr alle Stellungnahmen eingelangt sind. Es folgt die Verlesung derselben (Wildbach- und Lawinenverbauung, Mag. (FH) Christian Rüf, Raumplanung und Baugestaltung des Amtes der VlbG. Landesregierung, der Wassergenossenschaft Enethalb, der Gütergenossenschaft Schwarzenberg-Bilgeri-Untergaisskopf und von Raimund Peter, Brittenberg 204).

Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler teilt mit, dass in Bezug zur Stellungnahme der Wassergenossenschaft Enethalb wegen des bestehenden Wassermangels im Gebiet der beiden Grundstücke die Bauwerber im Baubescheid verpflichtet würden, ihrer Versicherung mitzuteilen, dass ein Löschwasserproblem im Bereich der Bauplätze bestehe. Er erklärt, dass nach Rücksprache mit Versicherungsmakler Kollmann, durch die Zustellung des Bescheides keinerlei Haftung für die Gemeinde im Schadensfall entstehe.

Es wird noch festgehalten, dass weiteren Umwidmungen oder Erschließungen in diesem Bereich nicht mehr zugestimmt werden könne.

Die Widmung soll von Freifläche-Landwirtschaft (FL) in Bau-Wohngebiet (BW) im Ausmaß von 758 m² für Marco Rusch (Gst. 10524/3) und 682 m² für Familie Valverde Lopez (Gst. 10524/4) erfolgen.

Der Bürgermeister beantragt die schriftliche Abstimmung für die Umwidmung der Grundstücke 10524/3 und 10524/4.

Zu Stimmenzählern werden Reinhard Wolf und Alfons Greber ernannt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen (16:0 Stimmen).

Beschlussfassung: Die Grundstücke 10524/3 und 10524/4 von Hubert Peter können unter Einhaltung aller genannten Bedingungen umgewidmet werden.

Manuela Steiner-Peter nimmt wieder an der Sitzung teil.

6. Beschluss Umwidmung Werner Metzler „Markttanne“ (Gst. 10218)

Bgm. Mag. Markus Flatz teilt mit, dass Werner Metzler einen Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks 10218 im Ausmaß von 491,77 m² gestellt habe.

Vzbg. Betr.oec. Siegfried Kohler informiert, dass eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde und Werner Metzler getroffen wurde und die Umwidmung eine Vorbedingung für einen Vertragsabschluss darstellt.

Die Gemeinde kauft eine Teilfläche im Ausmaß von 106m² von Werner Metzler zum Preis von € 260,--/m², wobei die Kosten für die Vermessung und den Teilungsplan sowie die Asphaltierung und Randsteinsetzung (Grenzmarkierung) von Werner Metzler zu tragen sind und die Gemeinde Schwarzenberg für die Vertragserrichtungskosten aufkommen wird. Dies ist Bestandteil der Umwidmung.



Bürgermeister Mag. Markus Flatz bringt die eingereichten Stellungnahmen des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung VIIa, der Wassergenossenschaft Vorderthalb, der VKW und von DDr. Heiner Bertle zur Kenntnis. Die Teilumwidmung soll von FL (Freifläche Landwirtschaft) in BW (Baufläche Wohngebiet) erfolgen.

Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler erklärt, dass die von der Gemeinde gekaufte Fläche dazu dienen soll, die Straßenbiegung zu vergrößern, allenfalls einen Gehsteig zu errichten und die Straßenge hier auszuweiten.

Im Zuge dessen teilt der Vizebürgermeister mit, dass bezüglich der Verkehrssituation im Gemeindevorstand bereits eine eventuelle Einbahnregelung im Bereich Gemeindeamt und weiter angedacht worden sei. Inzwischen habe Vorstand Ing. Klaus Lang auch Kontakt mit der Landesverkehrsabteilung aufgenommen. Diese würde demnächst vor Ort eine Begutachtung durchführen und entsprechende Vorschläge und Bedingungen bekannt geben.

Für eine eventuelle Einbahnregelung soll eine sinnvolle Konzepterstellung erfolgen, wobei der von Werner Metzler geplante Bodenzukauf hier von Vorteil wäre.

Auf die Anfrage warum hier eine zusätzliche Widmung erfolge und bei Privaten nur wenige Neuwidmungen durchgeführt würden, erklärt Bürgermeister Mag. Markus Flatz, dass es der Wunsch des Bauausschusses gewesen sei, anstelle wie im Erstentwurf des Neubaus „Markttanne“ geplanten einzelnen Gebäudetraktes zwei Häuser zu bauen, die in der Mitte geteilt werden, um so eine aufgelockertere Gebäudesituation zu bekommen. Der Abstand zwischen den Häusern mache es notwendig, eine zusätzliche Widmung durchzuführen und zusätzlich kauft die Gemeinde 106m².

Es wird noch mitgeteilt, dass sowohl Eigentums- als auch Mietwohnungen im geplanten Gebäudetrakt entstehen sollen, keinesfalls Ferien- sondern Hauptwohnsitze und zwar nach den Richtlinien des Leitfadens der Gemeinden Vorarlbergs.

Da keine weiteren Fragen sind, beantragt der Bürgermeister die schriftliche Abstimmung für die Teilumwidmung für das Grundstück Nr. 10218 im Ausmaß von 491,77 m² zu den vorgenannten Bedingungen.

Reinhard Wolf und Alfons Greber übernehmen erneut die Stimmenzählung.
Der Antrag wird mit 14:3 Stimmen angenommen.

Beschlussfassung: Der Teilumwidmung des Grundstückes Nr. 10218 wird unter Einhaltung der genannten Bedingungen zugestimmt.

7. Tennisclub – Abstimmung über Sanierung der Anlage

Bürgermeister Mag. Markus Flatz erläutert die Ausgangssituation für den Sanierungsplan des Tennisplatzes. Er teilt mit, dass bis auf weiteres keine Grundstücke zum Kauf durch die Gemeinde zur Verfügung stünden, um eine Neuansiedlung des Tennisplatzes zu planen. Aus diesem Grunde komme nur die Sanierung des Tennisplatzes am vorhandenen Ort in Frage.

Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler teilt auf Anfrage mit, dass der jetzige Standort des Tennisplatzes nicht der Optimalste sei. Er informiert, dass bezüglich weiterer Vorgangsweise mit dem Sonnhofareal verschiedene Varianten angedacht worden seien, hier aber nur eine stufenmäßige Vorgangsweise möglich sei, zum Beispiel Stufe eins Halle, Stufe zwei Kindergarten, diesen neu aufbauen, eventuell zwei Stöcke aufsetzen und so weiter. Er erwähnt, dass dieses Projekt demnächst angegangen werde und dazu eine rege Diskussion nötig werde.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz berichtet, dass drei Angebote zur Sanierung eingeholt wurden, wovon eines gar nicht in Frage komme. Er bringt den Angebotsvergleich und die Finanzierung laut Folie zur Kenntnis.

Angebotsvergleich:

Bezeichnung	Lautischer	Kutter
Ausbau und Entsorgung	11.384,16	9.193,60
Baustelleneinrichtung	342,--	1.850,--
Liefern und verlegen Kunstrasenbelag inkl. Quarzsand	37.989,--	49.232,--
Aufpreis für RedCourt in grün	1.796,94	
Linierung	1.311,37	
Zubehör	365,98	1.390,30
Summe netto	55.238,20	61.665,90
Summe brutto	66.285,84	73.999,08

Finanzierung:

Bezeichnung	%	€
Angebot Fa. Lautischer inkl. Mwst.		66.285,84
abzügl. Skonto	3 %	1.988,75
Gesamtausgaben		64.297,09
Sportförderung	13 %	-7.602,04
Strukturförderung	7,5 %	-4.385,79
Eigenmittel Tennisclub		-15.000,--
Kostenübernahme durch die Gemeinde		37.309,26

Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler teilt mit, dass der Teppichbelag der Firma Lautischer dem Wunschbelag des Tennisclubs entsprechen würde und dieser auch gegenüber dem Zweitanbieter kostengünstiger wäre. Die Förderung wurde bereits zugesagt und die Eigenleistung des Tennisclubs bei der Entfernung des bestehenden Teppichs und des alten Quarzsandes werde sich noch bei der Kostenübernahme durch die Gemeinde positiv auswirken. Um die Förderung zu erhalten, muss die Gesamtinvestitionssumme beantragt werden.

Der Tennisclub stellt Eigenmittel von € 15.000,-- und er bringt Eigenleistung im Wert von € 4.000,-- bis € 6.000,-- auf.

Zum besseren Verständnis, dass die Sanierung notwendig ist und wieso der Wunschlieferant die Firma Lautischer sein sollte, bittet Bürgermeister Mag. Markus Flatz Reinhard Wolf darum, entsprechend zu informieren.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass derzeit eine Garantie von sieben Jahren von der Firma Lautischer angeboten wird, eine Bankgarantie aber nur auf drei Jahre, dies sollte noch verhandelt werden.

Vizebürgermeister Bet.oec. Siegfried Kohler teilt mit, dass bedingt durch die Sanierung die jährliche Miete für den Tennisplatz von derzeit € 1.690,-- auf € 2.200,-- erhöht werden soll.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, die Sanierung des Tennisplatzes an den Bestbieter, die Firma Lautischer, zum Preis von € 64.297,09 zu vergeben. Die Miete wird auf € 2.200,-- festgesetzt.

Der Antrag wird mittels Handzeichen abgestimmt und einstimmig angenommen.

Beschluss: die Sanierung des Tennisplatzes wird in Auftrag gegeben, die Eigenleistungen des Tennisclubs sind darin enthalten.

Reinhard Wolf bedankt sich im Namen des Tennisclubs und teilt noch mit, dass der Abschluss der Spielsaison am 26. Oktober 2017 sein wird.

8. Finanzen: Quartalsbericht

Bürgermeister Mag. Markus Flatz präsentiert die Zahlen des 3. Quartals 2017 anhand von Folien.

Bürgerheim:

Beim Bürgerheim kommt es zu einem größeren Abgang als geplant, da die Spülstation erneuert werden musste.

Museum:

Ing. Klaus Lang informiert, dass ab Frühjahr 2018 die Öffnungszeiten des Museums geändert werden sollen. Die Kriegsausstellung im Winter ist nun die dritte und letzte Ausstellung dieser Reihe. Es ist geplant die Organisation und Nutzung neu zu überdenken. Die Ausstellung Heimarbeit soll weitergeführt werden.

AK Saal:

Bürgermeister Mag. Markus Flatz erläutert das Minus von ca. € 80.500,- welches auf Grund diverser Schäden im Saal und dem Korrosionsschaden der Heizung entstanden ist. Der Heizraum wurde saniert, die Leitungen Richtung Rot-Kreuz-Raum werden im Sommer gerichtet.

Bezüglich der fehlenden € 12.000,-- teilt der Vizebürgermeister mit, dass noch nicht alle Veranstaltungen abgerechnet worden seien, so fehle zum Beispiel noch die Verrechnung für die Schubertiade und es waren insgesamt etwas weniger Veranstaltungen.

Weiters teilt er mit, dass die Saalverpachtung neu verhandelt wurde (wie bereits in der letzten Sitzung besprochen) und die Saaltarife neu angesetzt werden. Die Saalmiete soll einheitlich sein, keine Sonderregelungen oder Ermäßigungen mehr, mit Ausnahme der ortseigenen Vereine.

Schwimmbad:

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass das Ergebnis besser als budgetiert sei und dies obwohl eine Sanierung der Filteranlage durchgeführt werden musste. Es war eine sehr gute Saison.

Gesamt:

Bürgermeister Mag. Markus Flatz informiert, dass ein Teil in diesem Jahr an die NMS Egg noch bezahlt werden muss, die Einnahmen besser als budgetiert seien, die Minderausgaben niedriger waren (z. Bsp. Instandhaltung Leitungsnetz Kanal, Erwerb von Grundstücken, Planung Gehsteig Oberbuchen, etc.) und zusätzlich einige Mehreinnahmen verbucht werden konnten (z.Bsp. vom Land, AMS, Gemeindestraßen, etc.).

9. Berichte

a) :alpenarte

Ing. Klaus Lang berichtet, dass am 5. Oktober 2017 ein Arbeitsgespräch mit dem Geschäftsführer der :alpenarte, Hans Metzler, stattgefunden habe.

Bei diesem Gespräch waren seitens der Gemeinde Beate Kopf, Marina Stiehle und er selbst anwesend. Besprochen wurde die Abwicklung der :alpenarte Konzertreihe vom 26.-29.10.2017.

Seitens der Gemeinde wird geklärt und geprüft, in welchem Umfang die Abwicklung zukünftiger Veranstaltungen personell unterstützt werden kann. Die neuen Saalpreise für CD Aufnahmen und diese Konzerte sollen geklärt werden; es soll auch geklärt werden, wie die Verpflegung der Künstler bei den Proben und CD Aufnahmen erfolgen kann.

Im Rahmen dieses Gespräches hat Hans Metzler berichtet, dass die :alpenarte gemeinnützige GmbH

- den Förderantrag bei der Landesregierung eingebracht habe.
- Die Abrechnung wurde positiv geprüft, die Konzertreihe wurde mit einem finanziellen Überschuss durchgeführt.
- Der Abschluss ist positiv, das Land hat die Förderung gewährt. Ein diesbezügliches Schreiben wird zur Kenntnis gebracht.

In diesem Zusammenhang möchte Ing. Klaus Lang Hans Metzler für den großen persönlichen Einsatz danken, durch welchen diese Konzertreihe ins Leben gerufen wurde. Bei diesen Konzerten kann Klassik neu erlebt werden.

Nach der zweiten Konzertreihe wird die künstlerische Leitung von Drazen Domjanic an Sebastian Manz übergeben werden (<http://www.sebastianmanz.com>).

b) Neubau MS Egg

Besichtigt wurden Musterleuchten, Böden und Deckenaufbauten. Vor der Vergabe stehen die Gewerke Fassadenbau, Gerüst-, Estrichlege-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten.

Entwurf LA-10.05.2016 Kostenberechnung	Auftragssumme Stand per 28.09.2017	Abrechnungsstand Stand per 28.09.2017	Prognose 28.09.2017 Kostenanschlag 5% Prognose NL + SK abgezogen
€ 20,604.293,82	€ 13,137.594,95	€ 5,540.659,03	€ 19,563.566,83
Korrigiert am 18.8.2016	Vergabebestand	Abrechnung	Budgetunterschreitung
durch zus. 30.000,-- bei der Pos. 3.2. Pos. 3.2. = Heizung- Sanitäranlage			€ -1,040.726,99
	63,76%	27,81%	-5,05%

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass die Berichte über den Fortgang der NMS stets möglichst aktuell zugeschickt werden.

Auf Anfrage teilt der Vizebürgermeister mit, dass das Nutzungsentgelt bzw. die Betriebskosten so nicht akzeptiert werden und er bereits einen Termin mit Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty in den nächsten Wochen habe, um dies abzuklären und eine Lösung zu finden.

Es wird festgehalten, dass vor der nächsten Zahlung die Sachlage genau geklärt sein muss, eine Nachverhandlung möglich sein sollte und die Zahlung nach Baustand und nicht nach Rate abgewickelt werden soll.

c) Bericht über die Nationalratswahl in Schwarzenberg

Bezeichnung	Stimmen	%
Wahlberechtigte	1.375	76,51% inkl. Wahlkarten
Wahlkarten	177	
Andere Wahlkreise	0	
Wähler im Wahllokal	880	
Summe Kuverts	880	
Ungültige Stimmen	5	
Gültig abgegebene Stimmen	875	63,64 %

Partei	m. VZ.	o. VZ	Gesamt	%
SPÖ	3	60	63	7,20
ÖVP	126	334	460	52,57
FPÖ	45	111	156	17,83
GRÜNE	20	26	46	5,26
NEOS	38	82	120	13,71
PILZ	3	19	22	2,51
GILT	0	3	3	0,34
FLÖ	0	0	0	0,00
KPÖ	0	1	1	0,11
M	0	0	0	0,00
NBZ	1	1	2	0,23
CPÖ	2	0	2	0,23
WEISSE	0	0	0	0,00

- d) Ing. Klaus Lang stellt den Antrag, dass als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung eine Ergänzungswahl für den Wirtschaftsausschuss aufgenommen wird, da er den Ausschuss auf zehn Personen aufstocken möchte.
Er verweist auf die kommenden Veranstaltungen, die demnächst in Schwarzenberg stattfinden (siehe unter Allfälliges).
- e) Josef Anton Schmid stellt ebenfalls den Antrag, die Bildung des Landwirtschaftsausschusses als Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu nehmen.

10. Allfälliges

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt die kommenden Sitzungs- und Veranstaltungstermine mit, die auf der Homepage unter www.schwarzenberg.at nachgelesen werden können.

Sitzungen:

1. 17. Oktober 2017: Sitzung **Zukunftsausschuss**
2. 19. Oktober 2017: Sitzung **Prüfungsausschuss**
3. 7. November 2017: **Gemeindevorstandssitzung**
4. 14. November 2017: Sitzung **Finanzausschuss**
5. 20. November 2017: **Gemeindevertretungssitzung**

Veranstaltungen:

19. Oktober 2017: „Ma hilft“ – Konzert Ensemble Esperanza, 20.00 Uhr

26. – 29. Oktober 2017: :alpenarte – Internationale musikalische Nachwuchselite zu Gast in Schwarzenberg

26. Oktober 2017: Finissage der Ausstellung „Ich sehe mich. Frauenporträts von Angelika Kauffmann“, 16.00 Uhr

3. Dezember 2017: Adventkonzert der Wiener Streichersolisten

Manuela Steiner-Peter stellt das Adventprogramm vor und verteilt die Broschüren, sie bittet um rege Teilnahme an den Veranstaltungen.

Es wird festgehalten, dass die präsentierten Zahlen klar und verständlich aufbereitet wurden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich Bürgermeister Mag. Markus Flatz für den sachlichen und raschen Ablauf der Sitzung und die gute Zusammenarbeit sowohl in der Gemeindevertretung als auch im Gemeindevorstand.

Ende der Sitzung um 22.20 Uhr



Bürgermeister Mag. Markus Flatz
Vorsitzender



Annemarie Müller
Protokoll